

Tagungsprogramm

Dienstag, 07. Oktober 2014

15.00 – 19.00 Uhr

Präkonferenz Workshop: Von der Sterilitätsforschung zur Zeugung im Reagenzglas. Eine Geschichte der Reproduktionsmedizin und assistierter Reproduktionstechnologien

Institut für Geschichte, Theorie und Ethik in der Medizin & Zentrum für Medizin und Gesellschaft, Universität Ulm

Donnerstag, 09. Oktober 2014

12.00 – 15.00 Uhr

Praxisworkshops

M. Delhey, C. Heyder, J. Zins: *Institutionalisierung eines interdisziplinären Diskurses zwischen Medizin, Ethik und Recht*

K. Kühlmeyer, J. Schildmann: *Qualitative Forschung in der*

Medizinethik

D. Bergmann, F. Kittelberger: *Fallsupervision für EthikberaterInnen in*

Institutionen

15.30 – 17.30 Uhr

Mitgliederversammlung der AEM

18.00 – 20.00 Uhr

Auftaktveranstaltung

Eröffnung und Einführung

Heiner Fangerau, Gisela Badura-Lotter (Ulm), Tagungsleitung

Verleihung des Nachwuchspreises Ethik in der Medizin

Laudatio: Jochen Taupitz (Mannheim), Vizepräsident der AEM

Eröffnungsvortrag

Gernot Böhme (Darmstadt): *Invasive Technisierung*

Anschließend Stehempfang

Freitag, 10. Oktober 2014

08.45 – 09.00 Uhr

Begrüßung

09.00 – 10.30 Uhr

Plenarsitzung 1:

Überlegungen zu Technizität des Menschen – Perspektiven auf den Gebrauch von Technik im und am Menschen

Christoph Hubig (Darmstadt): *Technomorphe Modellierung des Menschlichen*

Catarina Caetano da Rosa (Darmstadt): *Riskante Allianzen zwischen Mensch und Maschine*

10.30 – 11.00 Uhr Kaffeepause

11.00 – 13.00 Uhr

Freie Vorträge in parallelen Sektionen

S1: Homo faber- wechselseitige Korrektur von Mensch und Technik?

L. Peters: *Medizintechnik als Korrektiv*

S.L. Hansen: *Verschlossene Gegenwart. Die ethische Diskussion des Klonens als Verhandlung von Anerkennung*

G. Marckmann: *Ethische Bewertung von Medizintechnik: Ein kohärentistisch begründetes Framework*

C. Bozzaro: *Zeitverschiebungen. Wie medizinische Techniken den Umgang mit der Zeit verändern und warum sie das Grundproblem des Menschen mit der Zeit dennoch nicht lösen können*

S2: Digitaler Wahnsinn? – Das Virtuelle im Kopf

T. Amelung, S. Schickanz: *Brain-Computer-Interface-Technologien aus Sicht der Betroffenen – empirische Ergebnisse und ethische Implikationen*

R. J. Jox: *Brain-Computer-Interface vor dem klinischen Einsatz: eine ethische Analyse*

C. Harnacke: *Gut, besser, am besten? Konzeptionen von Wohlbefinden in der Debatte um Neuroenhancement*

A. Görgen, M. Krischel: *Ethik spielend lernen: Computerspiele als ethische Technologie - Und als Chance in der medizinischen Ausbildung?*

S3: Prädiktive Diagnostik – Zum technischen Umgang mit Zukunftsangst

S. Bernstein, C. Wiesemann: *Eizellen für die Zukunft. Zur ethischen Bewertung der reproduktionsmedizinischen Technik des „Social Freezing“*

N.B. Heyen: *Auf dem Weg zu einer technokratischen Biomedizin?*

Soziologische Analysen am Beispiel der prädiktiven Gendiagnostik

V. Simonovic: *Der neue nicht-invasive pränatale Bluttest: Tugendethische und normativ-deontologische Betrachtung der neuen Technologie in der Arzt-Schwangeren Beziehung*

J. Inthorn: *Präkonzeptionelle Genträgerterest auf seltene Erkrankungen: Ethische Fragen aus Experten- und Laiensicht*

W1: Technikfolgenabschätzung im Gesundheitsbereich – Herausforderungen, Methoden und Projekte

S.B. Seitz, D. Frank, R. Heil

13.00 – 14.00 Uhr Mittagspause

14.00 – 14.30 Uhr

Postersession: Meet the author

14.30 – 16.30 Uhr

Freie Vorträge in parallelen Sektionen

S4: Technisch vermittelte Information und Kommunikation – mehr Missverständnisse, mehr Entfremdung?

J. Perry et al.: *„Wer versteht das schon?“ Grenzen der Kommunikation und Selbstbestimmung von Patienten in der Biomarker-Forschung*

R. J. Jox: *Telemedizinische Ethikberatung*

K. Leitner, S. Parrag: *Videodolmetschen im Gesundheitswesen auf dem Prüfstand – Rechtliche und medizinanthropologische Überlegungen zum Einsatz eines innovativen Tools*

F. Eckrich: *Ethische Überlegungen zu den Auswirkungen einer patientenmoderierten elektronischen Patientenakte auf die Arzt-Patienten-Beziehung*

S5A: Datenanalyse – der hoffnungsvolle Blick ins menschliche Genom?

A. Husedzinovic, C. Schickhardt, D. Ose, E. Winkler: *Empirisch informierte ethische Analyse zum Re-Identifizierungsrisiko durch die Datenweitergabe in der Genomforschung*

C. Schickhardt, E. C. Winkler: *Automatisierte Rückmeldung durch Computeralgorithmen? Zur normativen Bewertung von Zusatzbefunden aus der Ganzgenomsequenzierung*

S5B: Neuroprothetik – Amputation zum Übermenschen?

T. Zoglauer: *Wie Neuroprothetik und Cyborg-Technologien unser Verständnis von Handlung und Verantwortung verändern*

M. Schweda: *Technisierung zwischen Kompensation und Enhancement: Altersnormen in der medizinethischen Diskussion um die Neuroprothetik*

W2: Unterstützung oder Überwachung? Ethische Aspekte neuer Monitortechniken für ältere Menschen

M. Schmidhuber, M. Schweda, M. Spindler

16.30 – 17.00 Uhr Kaffeepause

17.00 – 18.30 Uhr

Plenarsitzung 2:

Die normative Kraft des technischen Objekts in der Medizin – wohin geht die medizinische Versorgung?

Michael Decker (Karlsruhe): *Technisch ist es machbar! Aber was folgt daraus?*

Jens Clausen (Tübingen): *Wie das technische Objekt das medizinische Handeln beeinflusst*

19.00 Uhr

Medizinhistorische Stadtführung durch Ulm

19.30 Uhr

Konferenzdinner im Gasthaus Krone, Ulm

Samstag, 11. Oktober 2014

08.45 – 09.00 Uhr

Begrüßung und Organisatorisches

09.00 – 10.30 Uhr

Plenarsitzung 3:

Technisierung der stationären und ambulanten Versorgung - Arbeitserleichterung, Sicherheit, Datenschutzprobleme, Entfremdung?

Karsten Weber (Cottbus): *Normative Herausforderungen an sozio-technische Systeme für die stationäre und ambulante Versorgung*
Annette Riedel (Esslingen): *Technologische Assistenz – Ambivalenzen und Implikationen aus der Perspektive der professionellen Pflege*

10.30 – 11.00 Uhr Kaffeepause

11.00 – 12.00 Uhr

Freie Vorträge in parallelen Sektionen

S6: Stark durch Technik? – altersgerechter Technikeinsatz in der Pflege

U. Becker: *„Wenn Sara beim Aufstehen behilflich ist ...“*

K. Moll, M. Mertz: *Empowerment durch Technik? Gesundheits-kompetenz als Voraussetzung für Selbstbestimmung bei altersgerechten Assistenzsystemen*

S7: Persönlich durch Technik? Individualisierungstechniken

S. Schleidgen: *Individualisieren durch Technisieren? Zum Spannungsverhältnis von Individualisierungsanspruch und Technisierungstendenz in der modernen Medizin*

S. Wäscher et al.: *Technologien der „personalisierten Medizin“ und ärztliches Selbstverständnis. Ergebnisse einer empirisch-ethischen Untersuchung*

S8: RoboDoc – wer operiert wann?

I. Marthaler: *Fetale Chirurgie. Ethische Herausforderungen am Beginn des Lebens.*

B.-J. Krings, M. J. Maia: *Dr. Rob, ein Flop? Operationsroboter und ihre Folgen*

12.00 – 13.30 Uhr

Plenarsitzung 4:

Faktor Zeit in der Medizin – welche Rolle spielt die Technik?

Arne Manzeschke (München): *Effizienzgewinn durch Technik? Ethische und anthropologische Analyse eines sozio-technischen Arrangements*

Christian Lenk (Ulm): *Prädiktive Diagnostik als Entzeitlichung der Krankheit? Ethische Implikationen unseres neuen Wissens zu Krankheitsdispositionen*

Philipp Osten (Heidelberg): *Schlaf und Zeit. Medizinische Reflektionen über den Schlaf zwischen Naturphilosophie und Psychotechnik*

13.30 – 14.00 Uhr

Verleihung des Nachwuchspreises für den besten freien Vortrag

Verleihung des Ulmer Posterpreises

Abschluss der Tagung, Verabschiedung

Organisatorische Hinweise

Tagungsleitung

Prof. Dr. Heiner Fangerau, Dr. Gisela Badura-Lotter,
Institut für Geschichte, Theorie u. Ethik der Medizin, Universität Ulm

Tagungsort

Universitätsklinik Ulm, Hörsaal der Klinik für Chirurgie, Oberer
Eselsberg, Albert-Einstein-Allee 23, 89081 Ulm

Anmeldung

Das Anmeldeformular finden Sie auf www.aem-online.de.

Tagungsbeitrag

Mitglieder der AEM: € 55,- (ab 02.08.2014: € 75,-)

Nicht-Mitglieder: € 75,- (ab 02.08.2014: € 95,-)

Ermäßigte Teilnehmer: 45,- (ab 02.08.2014: € 55,-)

Tageskarten zum Preis von € 50,- (ermäßigt: € 30,-) können während
der Tagung vor Ort erworben werden.

Die Teilnahme an der Eröffnungsveranstaltung am 9. Oktober ist
kostenfrei.

Bitte beachten Sie den Hinweis zur Überweisung des
Tagungsbeitrages auf dem Anmeldeformular.

Ermäßigung

erhalten Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum
vollendeten 30. Lebensjahr), BFD- und FSJ-Leistende sowie
Arbeitslose gegen Vorlage ihres aktuellen Ausweises.

Anmeldung für Präkonferenz- und Praxisworkshops

Die Anmeldung für den Präkonferenzworkshop am 7. Oktober sowie
für die Praxisworkshops am 9. Oktober erfolgen über Frau Dr.

Badura-Lotter (E-Mail: gisela.badura@uni-ulm.de).

Die Teilnahme am Präkonferenzworkshop sowie an den
Praxisworkshops ist kostenlos. Die Teilnehmerzahl für die
Praxisworkshops ist begrenzt.

Übernachtung

Informationen zu vergünstigten Zimmerkontingenten finden Sie auf
www.aem-online.de oder über die Geschäftsstelle der Akademie für
Ethik in der Medizin (Adressen s. oben).

Kinderbetreuung

Während der wissenschaftlichen Tagung wird eine Kinderbetreuung
angeboten (Anmeldung bis spätestens 4 Wochen vor
Tagungsbeginn; siehe Anmeldeformular).

Fortbildungspunkte

Die Akkreditierung als Fortbildungsveranstaltung der
Landesärztekammer Baden-Württemberg ist beantragt.



Jahrestagung 2014

Technisierung der Medizin als ethische Herausforderung

9.-11. Oktober 2014
Ulm

in Zusammenarbeit mit dem
Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin
der Universität Ulm



ulm university universität
uulm